

# And so this is christmas

Dom/Billy

Von abgemeldet

Titel: And so this is Christmas

Autor: Vio

Datum: 25.12.03

Archiv: Animexx

Serie: Herr der Ringe

Pairing: Dominic Monaghan/Billy Boyd

Kommentar: ^-^ Ich find die zwei einfach so knuffig..

Disclaimer: Alles nicht meines..

Widmung: meiner süßen Kalay ^-^ Hab dich lieb!

Das Mondlicht fiel hell in das dunkle Zimmer und warf Lichtstreifen auf das große Bett, in der Mitte des Raumes. Dort reckte sich gerade eine, in Decken gehüllte Gestalt. Seine Hand reichte zum Nachttisch und tastete diesen nach dem schnurrlos Telefon ab. Dessen Läuten ihn aus dem Schlaf gerissen hatte.

"Billy Boyd?", sprach er verschlafen.

"Hey Bills.. Wie geht's dir?", kam es leise von der andren Seite.

"Dom?!" Sofort saß der Schotte aufrecht im Bett und machte die Nachttischlampe an. "Wo steckst du denn?"

Ein leises Seufzen erklang und Dom erwiderte traurig: "Mein Flug ist gestrichen worden.. Es tut mir leid, Billy.."

Billy ließ sich wieder in die Kissen sinken und schloß langsam die Augen. "Oh... Also.. sehen wir uns nicht." Er seufzte leise.

Dom klang sichtlich besorgt, als er erneut sprach. "Hey.. nicht weinen. Ich komm sobald ich kann.. Ich nehm gleich den nächstmöglichen Flug.. Ich lass dich nicht alleine.."

"Ich weiß.. aber ich habe mir so sehr gewünscht Weihnachten mit dir zusammen

verbringen zu können..." Billys Stimme war tränenerfüllt.

"Bills.. hey.. nicht weinen.. Ich mach es wieder gut. Wirklich.. Es tut mir leid, das ich dich geweckt haben.. Schlaf etwas und wenn du aufwachst.. bin ich sicherlich schon bei dir.."

"Hoffentlich.." Billy wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und zog die Decke hoch bis zur Nase. "..ich liebe dich, Dom.."

"Und ich liebe dich.. mein Billy.. jetzt mach die Augen zu und schlaf etwas.."

"Ja. Nacht Dom.. Sei vorsichtig.." Damit hatte er aufgelegt und sich sofort zusammengerollt. Die Tränen flossen nun unaufhaltsam. Seine Finger krallten sich in den weichen Polster unter sich und er vergrub Gesicht darin. Wenig später hatte er sich in den Schlaf geweint.

---

Dom steckte sein Handy in die Jackentasche und sah aus dem Fenster. Die Bäume rasten daran vorbei und hinter ein paar Bergen konnte man die Sonne untergehen sehen. Der Zug war fast in Glasgow angekommen, als er seine Tasche schulterte und das Abteil verließ. Er zog seine Kappe tiefer ins Gesicht, immer darauf bedacht keine Aufmerksamkeit zu erregen. Man konnte ja nie wissen, wo Fans sich überall aufhielten.

Der Zug hielt im Bahnhof und so schnell wie möglich stieg Dom aus, er sah sich zuerst orientierungslos um, bevor er zielstrebig auf das Bahnhofsgebäude zuing. Am Vordereingang befand sich ein großer Taxistreifen und zu seinem Glück stand nicht weit von ihm weg, ein wartendes.

Schnell stieg er ein und kramte nach dem Zettel, den Billy ihm während einer Drehpause zugeschoben hatte. Das war jetzt zwar schon drei Jahre her, aber er hatte ihn nie weggeschmissen, sondern in seiner Brieftasche aufbewahrt. Seit zwei Jahren waren sie nun ein Paar. Damals hatte Billy ihm einen Schlüssel für sein Haus gegeben. Sie hatten ihre Beziehung bis jetzt immer geheimgehalten, selbst ihre Co-Stars wussten nichts davon.

Er sagte dem Fahrer die Adresse, die auf dem Zettel stand und lehnte sich entspannt zurück. Bald würde er bei Billy sein. Das der Flug von London nach Glasgow gestrichen worden war, ist Pech gewesen. So wäre er schon früher angekommen, aber der Zug war auch nicht schlecht gewesen.

---

Wenig später stand er vor Billys Haustür und kramte nach dem Schlüssel. Eben hatte er ihn doch noch gehabt.

Endlich gefunden, sperrte er die Tür leise auf und schob sich hinein. Er stellte die Tasche vorsichtig ab und schloss hinter sich wieder ab.

Er zog sich die Schuhe und die Jacke aus und begann seinen Rundgang im Haus, bis er auf eine halboffene Tür stieß. Sein Blick fiel in das Zimmer und er entdeckte eine zusammengerollte Person auf dem großen Bett in der Mitte.

Ein Lächeln huschte über seine Lippen und er holte ein kleines Päckchen aus seiner Westentasche hervor. Dom stieß sich vom Türrahmen ab und schlenderte zurück ins Wohnzimmer. Behutsam legte er die kleine Schachtel unter den Weihnachtsbaum und betrachtete ihn lange.

Billy hatte sich wirklich Mühe gegeben und das alles wegen ihm. Alles war schön hergerichtet. Er machte sich zurück zu dessen Schlafzimmer und betrat es langsam.

Vorsichtig setzte er sich zu seinem Geliebten auf das Bett und strich ihm zärtlich ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht.

"Billy.. aufwachen..", hauchte er leise und legte sich nun ganz auf das Bett. Schlang die Arme um die Taille seines Freundes.

Der Schotte murrte etwas unverständliches, blinzelte jedoch kurz darauf. Nur um die Augen einen Moment später vor Überraschung aufzureißen und Dom um den Hals zu fallen.

"Dom!! Wo kommst du denn her?.. Ich dachte, dein Flug sei gestrichen worden..", hauchte er und kuschelte sich eng an den Jüngeren.

"Ich hab den Zug genommen.. Als ich dich angerufen habe, war ich nur noch eine Stunde von Glasgow weg.." Sanft küsste Dom Billy und zog ihn noch enger an sich. Vergrub seine Finger in diesen Haaren.

Mit einem Lächeln löste Billy den Kuss und hauchte, Milimeter von Doms Lippen entfernt. "Ich liebe dich so.. Dom.. Ich habe dich so vermisst.."

"Ich dich auch.. Frohe Weihnachten, mein süßer Hobbit.."

---

Am nächsten Morgen, machten sie es sich beide auf dem Sofa im Wohnzimmer, mit einer Tasse Kaffee gemütlich.

"Willst du nicht nachsehen ob der Weihnachtsmann dir was gebracht hat?", hauchte Dom an Billys Ohr.

"Was hast du dir jetzt wieder ausgedacht.. du Clown..", fragte Billy grinsend und erhob sich schwerfällig. Er stellte die Tasse auf den Tisch vor der Couch ab und schlenderte zum Christbaum. Er ging davor in die Hocke und hob das Päckchen auf, das Dom gestern Nacht darunter gelegt hatte.

"Du bist echt nicht ganz dicht, Mister.." Billy setzte sich nun im Schneidersitz auf den

Boden und befreite das Geschenk von dem lästigen Papier. Ratlos besah er sich die Schatulle. Er warf einen fragenden Blick zu Dom, der noch immer auf dem Sofa saß. Jedoch ein amüsiertes Grinsen im Gesicht hatte.

"Willst du es nicht aufmachen?", kam es von dem Deutschen und er erhob sich von der Couch, nahm direkt neben seinem Freund am Boden Platz. Er zog Billy in eine wärmende Umarmung und küsste zuckersüß seine Wange.

"Ich bin mir da nicht so sicher.. Wer weiß was du wieder ausgeheckt hast.." Er überwand sich dennoch die Schatulle zu öffnen und erstarrte, als er den silbernen Ring sah. Mit offenem Mund starrte er seinen Freund an.

Der verdrehte lediglich die Augen und nahm ihm das Etui aus der Hand. Er holte den Ring heraus und lächelte Billy süß an. "Was denn?"

Sanft nahm er die Hand seines Freundes, hauchte einen zarten Kuss darauf, bevor er ihm den Ring ansteckte. "Jetzt gehörst du mir..", flüsterte Dom und zog Billy in einen wärmenden Kuss.